Zugestellt durch Österreichische Post

MITTEN IN HAINFELD

STADTZEITUNG DER
SOZIALDEMOKRATISCHEN GEMEINDEFRAKTION

3 | 2019

L(I)EBENSWERT!

Hainfeld setzt erfolgreich auf Lebensqualität.

GEMEINDERATS-WAHL 26.1.2020

Am 26. Jänner wählen Sie einen neuen Gemeinderat. Wir bitten schon jetzt um Ihr Vertrauen. Damit wir den guten Weg für Hainfeld gemeinsam fortsetzen können. **Alle Infos zur Wahl finden Sie auf S. 15**

HEUTE AN MORGEN DENKEN:

Energie sparen, die Artenvielfalt und den Wald schützen: Unsere Gemeinde setzt beim Umweltschutz auf ein Bündel an Maßnahmen. **ab S. 3**

v. li: Dr. Herbert Kreisberger, Bgm. Albert Pitterle, Landtagsabgeordnete Doris Schmidl, Ing. Franz Patzl

PERSÖNLICH GESAGT

Geschätzte Hainfelderinnen und Hainfelder!

Wir haben in den vergangenen Jahren viel für die Lebensqualität unserer Heimatgemeinde getan. Von den Kindern bis zu den Älteren, von den ArbeitnehmerInnen bis zu den Selbstständigen. Für Frauen, Männer und Familien. Es ist kein Zufall, dass so viele Menschen gerne in Hainfeld leben. Es ist auch kein Zufall, dass so viele Menschen in unsere Gemeinde ziehen.

Wir wollen den erfolgreichen Weg in unserer Heimatgemeinde fortsetzen. Darum geht es mir bei der nächsten Gemeinderatswahl am 26. Jänner 2020.

Der Ausbau unserer Kinderbetreuungseinrichtungen wird fortgesetzt. Ein neuer **zusätzlicher Kindergarten für drei Gruppen** mit einem Bewegungsraum wird in der Traisner Straße errichtet. Das **Wertstoffsammelzentrum** wird im Betriebsgebiet Bernau neu errichtet. Zahlreiche Stadterneuerungsprojekte sind mit Bürgerbeteiligung erarbeitet worden und sollen in den kommenden vier Jahren verwirklicht werden. Die **Fassade bei der alten Mühle wird saniert,** der Übergang bei der Apotheke wird benutzerfreundlicher gestaltet. Der Vorplatz beim Museum und die Nepomukbrücke werden erneuert.

Der Voranschlag für das **Jahr 2020** ist erstellt. Es wird wieder ein **Überschuss** erwartet. Darlehen sollen nur für den Gebührenhaushalt aufgenommen werden. Gebührenerhöhungen sind keine vorgesehen. Ab dem kommenden Jahr müssen die Gemeinden auch eine Bilanz erstellen. Die Stadt Hainfeld hat ein **Vermögen** von fast € 20.000.000,– nach Abzug der Schulden. Ein Vermögen, das über viele Jahrzehnte aufgebaut werden konnte – obwohl Hainfeld 1945 eine der meist zerstörten Städte in NÖ war. Ein Verdienst unserer Vorgänger und gute Voraussetzungen für die Zukunft!

Das Jahr und die Gemeinderatsperiode gehen zu Ende. **Ich danke allen,** die in Vereinen und Organisationen **ehrenamtlich für Hainfeld** tätig sind. Den Gemeindebediensteten, den GemeinderätInnen möchte ich für die **gute Zusammenarbeit** danken. Der Sparkassenstiftung, dem Verein „Wir Hainfelder" und unserer Wirtschaft danke ich für die Unterstützung unserer Gemeinde.

In den nächsten Tagen überbringe ich jedem Haushalt einen Adventkalender, um Ihnen die Zeit bis zum Fest zu versüßen.

Am 17. Dezember schenke ich persönlich heiße Getränke in der Punschhütte des Roten Kreuzes aus. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ein Frohes Fest und Prosit 2020
wünscht Bürgermeister Albert Pitterle

THEMA: LEBENSQUALITÄT

Als Mutter bin ich sehr froh, dass meine beiden Kinder in einer noch intakten Umwelt, wie man sie in Hainfeld vorfindet, aufwachsen dürfen.
Wir schätzen in Hainfeld auch die vielfältigen Einkaufsmöglichkeiten und fühlen uns hier sehr wohl.
Tatjana Grundböck, Mutter und Sparkassenangestellte

Da ich sehr sportbegeistert bin, schätze ich in Hainfeld die Sportangebote im Sommer wie im Winter, vor allem auch die vielen Wandermöglichkeiten vor der Haustür. Das Wohnangebot, die tolle Infrastruktur und die kulinarische Vielfalt machen das Wohnen in Hainfeld einfach lebenswert.
Peter Sperl, Vater und Angestellter

SPÖ steht für eine lebenswerte Gemeinde

Liebe Hainfelderinnen!
Liebe Hainfelder!

Vieles von dem, was Österreich erfolgreich gemacht hat, trägt eine sozialdemokratische Handschrift. Aber Zeiten ändern sich. Eine Erneuerung unserer Bewegung hat schon längst begonnen. Wir in Hainfeld werden ganz sicher unseren Beitrag dazu leisten.

Ausgezeichnet als „ölfreie" Gemeinde

Erst kürzlich wurde Hainfeld als sogenannte „ölfreie Gemeinde" ausgezeichnet. D.h., dass in unserer Stadt gemeindeeigene Gebäude und Anlagen ohne Öl und daher ausschließlich mit Hackschnitzel aus heimischen Wäldern beheizt werden.

Das ist nur ein Aspekt – wir haben in den vergangenen Jahren viel für die Lebensqualität unserer Stadt getan und es ist daher auch kein Zufall, dass die Einwohnerzahl ständig steigt. Ich würde mich über Ihre Ideen und Anregungen freuen, damit Hainfeld noch schöner und lebenswerter wird.

Einen schönen und besinnlichen Advent!
Ihr Stadtparteiobmann
Andreas Klos

Impressum: Sozialdemokratische Partei Österreichs
Stadtparteiorganisation Hainfeld, 3170 Hainfeld, Feldgasse 40
Für den Inhalt verantwortlich: SPÖ Stadtparteivorsitzender
Vzbgm. Andreas Klos, Telefon: 02764/20292, E-Mail: klos@gmx.at

Bei dieser Initiative ist Hainfeld gerne dabei: v. l. Wassermeister Werner Reischer, Vize-Bgm. Andreas Klos, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Umwelt-GR Franz Mühlbauer.

WIR FÜR BIENEN

TIPPS, WIE SIE DIE ARTENVIELFALT IN IHREM GARTEN FÖRDERN KÖNNEN.

Der Schutz der Artenvielfalt beginnt bei uns selbst. Im eigenen Garten können wir viel für die Natur tun. Mit der Kampagne „Wir für Bienen" des Landes NÖ und der Landwirschaftskammer NÖ wird der Fokus auf die Biodiversität gelegt. Ich lade Sie ein, geben wir gemeinsam Bienen und Insekten eine Heimat in unserer Gemeinde.

Ihr Bürgermeister Albert Pitterle

So geben wir Bienen eine Heimat

Wer Tiere in seinen Garten lockt, tut etwas für die Artenvielfalt, Wildbienen, Hummeln und Schmetterlinge bestäuben Obstbäume und Beerensträucher und sorgen so für reiche Ernte. Vögel finden Nistplätze in Hecken. Igel, Spitzmaus, Eidechse und Molch besiedeln Holzstöße und Steinmauern.

Gemeinsam können wir dazu beitragen, Bienen und anderen Insekten eine Heimat zu geben. Von den BäuerInnen, die mit ihrer täglichen Arbeit einen wichtigen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten, bis hin zur Gemeinde, die ihre öffentlichen Flächen naturnah bewirtschaftet. Aber auch jede/r BürgerIn kann durch kleine Maßnahmen viel bewirken.

Wildblumen und heimische Sträucher pflanzen

Heimische Wildblumen und Sträucher stellen für Insekten eine ideale Nahrungsgrundlage dar. Pflanzen mit unterschiedlicher Blütezeit bieten vom Frühling bis in den Herbst einen reich gedeckten Tisch für Bienen und andere Bestäuber.

Insektenhotel bauen

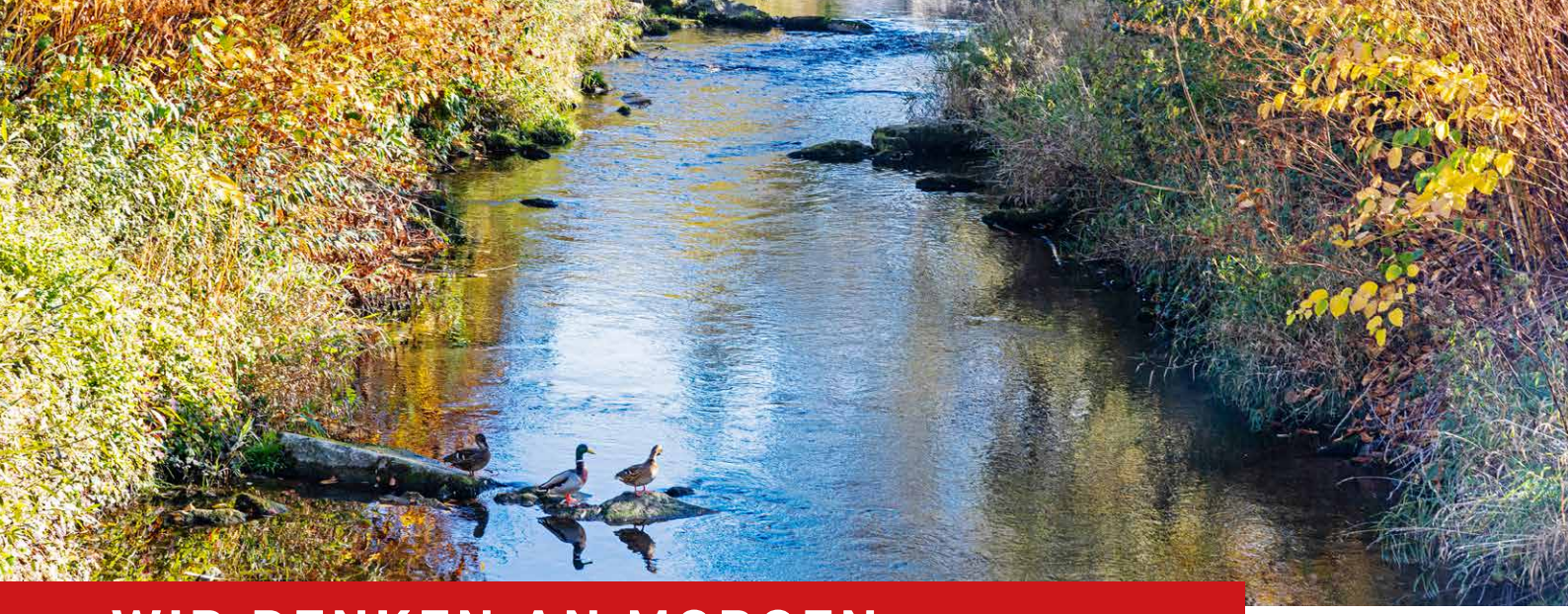
Einfache Nisthilfen aus entrindetem Laubholz mit drei – zehn Millimeter großen Bohrlöchern reichen vollkommen. Die Wände der Löcher sollten möglichst glatt sein. Wählen Sie für die Nisthilfen einen sonnigen, vor Wind und Regen geschützten Platz. Gegen hungrige Vögel schützt ein Netz vor der Nisthilfe. Die Einflugschneise für die Insekten sollte ansonsten möglichst frei sein.

Altholz für den Winter

Einige Insektenarten, wie etwa manche Schmetterlinge, überwintern als Puppe. Falllaub, Reisighaufen oder Altholz bieten dafür ideale Bedingungen. Aber auch Igel, Eidechsen oder Vögel suchen sich hier gerne ein Plätzchen. Lassen Sie im Herbst die Überreste von Pflanzen stehen.

Pflanzenschutzmittel sparen

Spritzmittel, Dünger und andere chemische Hilfen sind in einem Naturgarten nicht notwendig. Heimische Pflanzen sind an unsere klimatischen Verhältnisse gut angepasst und brauchen in der Regel keine nährstoffreichen Böden.



WIR DENKEN AN MORGEN: UMWELTSCHUTZ IN HAINFELD

Wassermeister Werner Reischer informiert über bereits gesetzte Maßnahmen zum Umweltschutz in der Gemeinde Hainfeld.

Wasserwirtschaft:
Hochwasser-Risiko minimieren

Jahrzehntelang wurde ein möglichst schnelles Abfließen von Regenwasser forciert. Mittlerweile wird versucht, mehr Wasser lokal zu binden. So hat es sich auch die Stadtgemeinde Hainfeld zum Ziel gesetzt, bei künftigen Bautätigkeiten auf Wasserrückhaltung und Versickerung zu achten. Dadurch wird bei Starkregen nicht zu schnell abgeleitet und somit die Gefahr von Hochwasser minimiert. Das so gebundene Wasser wird langsam dem natürlichen Kreislauf zugeführt und hat mehrere positive Effekte auf die Umwelt und das Kleinklima.

Feuchtbiotope sind wichtige Lebensräume für einige Arten von Amphibien und Insekten. Leider sind in der Vergangenheit viele solcher Oasen trockengelegt worden und somit ist die Heimat für viele Tier- und Pflanzenarten verloren gegangen.
Uns ist es ein Anliegen solche, für die Artenvielfalt wichtigen Feuchtgebiete, zu erhalten und weitere anzulegen. So haben sich in einem heuer am Vollberg neu angelegten Tümpel innerhalb kürzester Zeit unter anderem Frösche, Unken, Salamander, Molche, Nattern, Libellen und noch einige andere Arten niedergelassen.

Energie: Wir sind Vorbildgemeinde!

Die Stadtgemeinde Hainfeld hat die letzten Jahre einige energiesparende und umweltschonende Maßnahmen umgesetzt und jedes Jahr den Energieverbrauch noch ein wenig senken können.

So wurde bei der Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED rund 40 % Strom eingespart.

Es wurden auf fünf Gemeindegebäude Photovoltaik-Anlagen errichtet, wobei schon mit der Anlage im Stadtbad die Stromkosten um fast die Hälfte gesenkt werden konnte.

Die Gemeinde Hainfeld ist schon seit vielen Jahren ölfrei und nachdem die Heizungsanlagen von Gemeindeamt, Volksschule, Kindergarten und NNÖMS schon vor einiger Zeit von Gas auf Hackschnitzelnahwärme umgestellt wurden, sind seit dem Vorjahr auch der städtische Bauhof und das Feuerwehrhaus von Gas auf Biowärme umgestellt.

Wir sind Energiebuchhaltungsvorbildgemeinde und investieren jedes Jahr in einige energie- und ressourcensparende Maßnahmen wie etwa Dämmungen, Fenstertausch, schrittweises Austauschen auf stromsparende Geräte und Lampen oder Optimierung von Heiz- und Beleuchtungszeiten, um den Strom und Wärmebedarf weiter zu senken.

Hainfeld ist sich seiner Verantwortung in Sachen Energiesparen, Klima- und Naturschutz bewusst und wird weiter in diese Richtung arbeiten!

Acht geben auf unseren Wald

Der Wald ist nicht nur Holzlieferant, er ist auch Sauerstoffproduzent, Lebensraum für viele Tier- und Pflanzenarten, speichert und reinigt Wasser, reinigt die Luft, schützt vor Bodenabtragung, ist verantwortlich für das Kleinklima und Erholungsraum für uns Menschen. Im gemeindeeigenen Wald wird nur kleinflächig Holz entnommen und Wert daraufgelegt, einen gesunden Mischwald zu fördern. Es wird versucht, verschiedene Lebensräume zu fördern, Totholz ist nicht nur Lebensraum, es ist in weiterer Folge wichtig für den Nährstoffkreislauf, auf feuchten Flecken werden kleinere Tümpel angelegt, die von vielen Tier- und Pflanzenarten gerne angenommen werden.

„Natur im Garten Gemeinde“

Hainfeld war eine der ersten Gemeinden, die auf Glyphosat verzichtet haben, Unkraut wird seither abgeflämmt. Mit dem Verzicht auf Pestizide, chemisch-synthetische Dünger und Torf auf gemeindeeigenen Grünanlagen erfüllt Hainfeld die Anforderungen für eine „Natur im Garten Gemeinde“.

Wir schauen auf Bienen- und Insektenschutz

Kurz gehaltene Rasenflächen sehen gepflegt aus, sind aber nicht im Sinne von Biene, Hummel und Co. Auf einigen Gemeindewiesen wird schon einige Zeit erst nach der Blühfolge gemäht, somit wird Bienen und Insekten Nahrung geboten und die Wiesenblumen können ihre Samen verteilen. Nach und nach soll auch straßenbegleitend auf einigen Grünflächen eine Bienenweide angelegt werden. Im Kirchtal wird eine Hecke mit für Bienen und Insekten wertvollen heimischen Sträuchern gepflanzt. Hier wird auch ein Insektenhotel aufgestellt und einige andere Nist- und Überwinterungsquartiere geschaffen.

Neue Obstbäume

Im Kirchtal wurden rund 40 verschiedene Obstbäume gepflanzt.

Grüne Fassade für die Gemeinde

Das Gemeindefoyer soll begrünt werden. Fassadenbegrünungen bringen viele Vorteile:

- optisch ansprechend
- Abkühlung des Gebäudeinneren durch Beschattung im Sommer
- Bindung von CO_2 und Sauerstoffproduktion
- Kühlungseffekt durch Verdunstungsleistung
- Wasserrückhalt
- bindet Feinstaub
- bildet Lebensraum

Neue Obstbäume im Kirchtal

ÖLFREI! HAINFELD VOM LAND NÖ AUSGEZEICHNET

Als eine von 153 Gemeinden in NÖ beheizt Hainfeld sämtliche Gemeindegebäude ohne Öl und wurde dafür vom Land NÖ ausgezeichnet. Auf diese Auszeichnung sind wir besonders stolz, zeigt sie doch die Vorreiterrolle unserer Gemeinde in Sachen Klimaschutz.

Wir hoffen als gutes Beispiel für unsere GemeindebürgerInnen voranzugehen, damit das gesamte Gemeindegebiet ölfrei wird! Ich lade Sie ein, greifen Sie auf die Vor-Ort-Beratung der Energieberatung NÖ zurück und nutzen Sie die attraktiven Förderungen von Bund und Land beim Umstieg von fossilen Brennstoffen auf erneuerbare Energien.

Ihr Bürgermeister Albert Pitterle

Raus aus dem Öl – Rein in die Zukunft

Fossile Energieträger wie Erdöl sind begrenzte Ressourcen, die bei der Verbrennung erhebliche CO_2-Emissionen verursachen. Neben den Treibhausgasen verursachen auch die Ölförderung sowie der Erdöltransport massive Umweltprobleme. Derzeit liegen Ölheizungen in NÖ auf dem 3. Platz.

Erdgas 33 %
Holz u. biogene Brennstoffe 24 %
Öl 14 %
Fernwärme 6 %

Ölheizungsverbot im Neubau

Um die Emissionen in NÖ weiter zu minimieren, ist seit 1.1.2019 ein Verbot für Ölheizungen in Neubauten erlassen worden. Das in der NÖ Bauordnung geregelte Gesetz gilt für alle Gebäude, die nach dem 31.12.2018 bewilligt werden und bedeutet im Neubau ein Aus für Heizungen, die mit Heizöl, Kohle und Koks betrieben werden.

Heizungs-Check und Förderung abholen

Wollen auch Sie raus aus dem Öl? Dann nutzen Sie den Heizungs-Check der Energieberatung NÖ: Dabei wird Ihre Heizung durch einen unabhängigen Energieberater analysiert und Handlungsvorschläge empfohlen. Zusätzlich wurde vom Bund der „Raus aus dem Öl“ – Bonus aufgestockt. Privathaushalte profitieren damit beim Umstieg von Ölheizungen auf erneuerbare Energie.

Weitere Informationen:
www.energieberatung-noe.at

v. l. Wassermeister Werner Reischer, Vize-Bgm. Andreas Klos, LH-Stv. Dr. Stephan Pernkopf, Umwelt-GR Franz Mühlbauer

Stadträtin **Ingrid Sperl**
Jugend-, Familien- und Freizeitausschussobfrau

VOLLE BEGEISTERUNG FÜR HAINFELD

In meiner Funktion als Stadträtin für Jugend, Familie und Freizeit versuche ich für alle Altersgruppen der Bewohner von Hainfeld in vielen verschiedenen Bereichen Ideen zu entwickeln und diese auch zu verwirklichen.

Mein Hauptbereich ist die Kinderbetreuung. Vom Kleinstkind bis zum Schulalter gibt es in unserer Stadt einige verschiedene Betreuungsformen wie z. B. die Kleinkindergruppe der Stadtgemeinde im Gartenweg, den Landeskindergarten mit derzeit vier Gruppen, die zwei Hortgruppen im Volksschulgebäude für die Kinder der Volks- bzw. Neue NÖ Mittelschule und der Allgemeinen Sonderschule. Weiters bin ich auch die Ansprechpartnerin für das Montessori Kinderhaus in Hainfeld. Durch den großen Zuwachs an Kindern sah sich die Gemeinde gezwungen, einen weiteren Kindergarten im Bereich der Traisner Straße am Ortsrand zu errichten. Dieser wird nach Fertigstellung in ca. zwei Jahren in Betrieb gehen können.
Alle diese Einrichtungen ermöglichen den jungen Familien in Hainfeld eine lebenswerte Atmosphäre, durch welche sich Beruf und Familie bestens vereinbaren lassen. Die Kinderbetreuung ist mir ein ganz besonderes Anliegen, da die Kinder das wichtigste Gut jeder Familie sind.

Beim Kreativmarkt am 13. Dezember wird Bgm. Pitterle Weihnachtsgeschichten vorlesen.

Meine zweite wichtige Aufgabe zum Wohlfühlen in Hainfeld ist die Bildung: Hainfeld verfügt über eine wunderbare Stadtbibliothek. Diese stellt eine Einrichtung dar, welche bei der Bevölkerung sehr beliebt ist. Es können ca. 9.000 Bücher und Audiomedien entlehnt, individuelle Buchwünsche erfüllt und auch immer wieder interessante Veranstaltungen besucht werden.
Ein Team aus neun freiwilligen Helferinnen ist laufend bemüht, sich über die auf dem Büchermarkt angebotene Literatur zu informieren und die Bücher in der Bibliothek auf dem aktuellen Stand zu halten, laufend neue Medien anzuschaffen, diese zu präsentieren und auch Veranstaltungen und Lesungen in den Büchereiräumen durchzuführen.
Auch die Veranstaltung von „Kreatives Schreiben" unter der Leitung von Dagmar Rosenkranz findet in der Bücherei in zwei-monatigen Abständen statt – dabei handelt sich um eine Schreibwerkstatt der ganz besonderen Art. Diese Abende sind eine große positive Erfahrung für die TeilnehmerInnen, wie mir immer wieder versichert wird. Auch das ist Bildung auf höchstem Niveau.
Mit Flohmärkten und Vorlesestunden, z. B. bei den Oster-und Weihnachtsmärkten im Gemeindezentrum, kann immer ein großes Publikum angesprochen und erreicht werden. So finden auch die ausgemusterten Medien noch Leser und die Kinder haben viel Spaß beim Zuhören.

Öffnungszeiten der Bücherei
Mittwoch: 9.00 – 12.30 Uhr
Freitag: 15.00– 18.30 Uhr

Waldlehrweg am Vollberg

Ein besonderes Ereignis: Beim Kreativmarkt am Freitag, dem 13.12.2019 werden der Bürgermeister und einige Stadt- und Gemeinderäte in der Bücherei Weihnachtsgeschichten vorlesen. Das ist etwas Neues für die Besucher.

Auch das Thema Freizeit soll nicht zu kurz kommen in meinem Betätigungsfeld: Als Vorsitzende des Kneipp-Aktiv-Clubs Hainfeld und Umgebung bin ich seit neun Jahren in allen Bereichen der gesunden Aktivitäten für Körper und Geist aktiv. Von verschiedenen Gymnastikstunden in den Bereichen Fitness, Osteoporosevorbeugung, Wirbelsäulentraining über Qi Gong-Abende. Vorträge, gemeinsame Ausflüge, sowie die Organisation von Theater- und Musicalfahrten zählen zu meinen Aufgaben.
Auch der Fit-Aktiv-Weg ins Kirchtal ist eine Bereicherung für die Hainfelder Bevölkerung und ich erlebe immer wieder auch viele Besucher aus der weiteren Umgebung aller Altersgruppen, welche großen Spaß an den verschiedenen Stationen haben. Bei der Wassertretanlage betreue ich mit den Kindern des Schülerhorts Aramsamsam auch das Kräuterbeet, wo wir versuchen, heimische und heilsame Kräuter zu pflanzen und zu pflegen. Das macht den Kindern großen Spaß und ist auch sehr lehrreich für ihr weiteres Leben. Über Kräuter kann man nie genug wissen, denn dank unserer schönen Landschaft und der guten Bewirtschaftung durch unsere Landwirte finden wir sie überall auf unseren Wiesen und brauchen gar nicht weit zu gehen.
Auch der Vollberg mit seinen Wegen und Stegen ist ein angenehmes Naherholungsgebiet. Kurze und lange Spaziergänge für alle Altersgruppen sind aufgrund der guten Lage möglich.
Es gibt noch viele Bereiche, für die ich mich mit voller Begeisterung einsetze, weil mir ein gutes und angenehmes Leben in Hainfeld für alle Menschen sehr am Herzen liegt.

VORAUSSCHAUEN UND VORSORGEN:
INFRASTRUKTUR UND UMWELTSCHUTZ

Thomas Farnberger
Stadtrat für Bauwesen und Verkehr

Der Umweltgedanke und vor allem der schonende Umgang mit unseren natürlichen Ressourcen wird immer wichtiger. Die von vielen Persönlichkeiten, aber auch politischen Parteien wie der FPÖ, abgestrittene Klimawandel findet bereits statt. Darum wird es für die Kommunen und jeden Einzelnen von uns wichtig, Taten zu setzen.

So setzt sich die SPÖ Hainfeld für einen attraktiven öffentlichen Verkehr ein. Der Ausbau der Infrastruktur der Gölsentalbahn für einen Halbstundentakt sollte endlich umgesetzt und das rollende Wagenmaterial modernisiert werden. Hainfeld ist bereits in der glücklichen Lage, ein gutes Radwegenetz zu besitzen, mit dem alle größeren Ortsteile zu erreichen sind. Auch die E-Tankstellen für Elektroautos werden ausgebaut.

In den letzten Jahren stand die Sanierung unseres Wasser- und Kanalnetzes im Vordergrund. Die zum Teil schon sehr alten und desolaten Leitungen wurden erneuert. Im Zuge der Bauarbeiten wurden auch die Straßenzüge neu gestaltet und teilweise Verrohrungen für Glasfaserkabel verlegt. Die Digitalisierung unseres Leitungsnetzes, aber auch die Erstellung eines Brückenkatasters war eine große Herausforderung. Sie erleichtert und beschleunigt in Zukunft die Fehlersuche und Planung enorm. Somit kann einer Verschwendung unseres kostbaren Trinkwassers entgegengewirkt werden. Trotzdem wurden die im Vergleich niedrigen Preise unseres Trinkwassers oder Kanalgebühren nicht erhöht. Diese Erneuerungsarbeiten im Leitungsnetz werden in den nächsten Jahren weitergeführt.

Die Versorgung der Stadt mit umweltfreundlicher Nahwärme wurde ebenfalls vorangetrieben. Die Stadtgemeinde kann jetzt die Schulen, Kindergärten, das Gemeinde- und Ärztezentrum, den Bauhof und das Stadtbad ökologisch heizen.

Es wurde auch mit der Sanierung von Altlasten begonnen. Bei der alten Putzerei in der Feldgasse konnte mit großem finanziellen Aufwand mit der Reinigung des kontaminierten Erdreichs begonnen werden.

Vor allem von manchen Hundebesitzern wurde die Umstellung auf Salz im Winterdienst kritisiert. Der große, nicht immer so gesehene Vorteil ist, dass die Straßen in der Regel in zwei bis drei Tagen schneefrei und trocken sind und die Feinstaubbelastung stark reduziert wird.

Die Trennung und die Vermeidung von Abfällen ist in Zukunft eine große Herausforderung für uns alle. Der Bau eines neuen Abfallsammelzentrums im Betriebsgebiet Bernau ist in Planung und soll 2020 umgesetzt werden. Aber auch hier ist die Stadtgemeinde und vor allem die SPÖ Fraktion auf Wirtschaftlichkeit bedacht.

Die Umstellung der Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED Beleuchtung ist fast abgeschlossen. Als nächstes werden die Schulen, die Kindergärten und das Gemeindeamt auf LED-Beleuchtung umgestellt. So können Energiekosten gesenkt werden.

Ein zukunftsweisendes Projekt ist die Aufschließung des Siedlungsgebietes hinter dem Bahnhof, wo für junge Menschen die Möglichkeit zum „Häuslbauen" geschaffen wird.

Durch die Erstellung des vorher erwähnten Brückenkatasters ist es möglich, die Sanierung und den Neubau von Brücken zeitgerecht zu planen. Das nächste große Projekt ist der Neubau der Nepomukbrücke, wo die Vorarbeiten bereits abgeschlossen sind.

Für ein lebenswertes Hainfeld.
Ihr Thomas Farnberger

DIE LEBENSWERTE STADT HAINFELD

Norbert Scharaditsch
Stadtrat für Bildung und Kultur

Wozu brauchen wir lebenswerte Städte? Wenn eine Stadt lebenswert ist, dann ist sie liebenswert. In einer liebenswerten Stadt fühlen sich die BewohnerInnen mit ihrer Heimat verbunden, sie sehen sich für ihre Stadt mitverantwortlich. Mit dieser Identifikation können gemeinsame Initiativen entstehen.

Es wächst ein Miteinander, das der Stadt ihre Seele gibt – eine Identität, die Menschen formen, die in unserer Stadt leben und auch hierbleiben wollen.

Hainfeld bietet neue Wohn- und Betreuungsmodelle. Wir sind als Unternehmensstandort attraktiv, Bildung und Sicherheit wird gewährleistet, wir verfügen über ein gutes Verkehrsnetz und medizinische Versorgung im Zentrum runden das Angebot ab.

Lebensqualität ist zukünftig kein „Entweder-Oder", sondern die bestmögliche Ergänzung von Tradition und Innovation.

! Wir suchen Gegenstände zum Thema Haushalt

Anita Zehetmayer
Gemeinderätin

SIE SIND GEFRAGT:
NEUE AUSSTELLUNG IM HAINFELD MUSEUM „HAUSHALT"

Die derzeitige Sonderausstellung der Bilder aus der Sammlung von Hans Heigert zur Stadterhebung ist noch bis 29.2.2020 zu sehen. Wir sind aber schon dabei, die nächste Sonderausstellung mit dem Thema „Haushalt" vorzubereiten. Dabei wird es um den Haushalt früher und heute gehen und wir wollen davor auch Personen dazu befragen, die Antworten in die Ausstellung einfließen lassen bzw. den Besuchern während der Ausstellung die Möglichkeit geben, uns zum Thema etwas zu erzählen. Die Ausstellung wird am Freitag, dem 8.5.2020 zum Museumsfrühling eröffnet werden.

Haben Sie noch passende Gegenstände zuhause?

Wir sammeln noch Gegenstände, die im weiteren Sinne dazu passen, wie Kochbücher oder Rezepte, alles zum Thema Waschtag, sowie zum Putzen und zur Organisation des Haushaltes. Fotos, Aufzeichnungen, Gegenstände, alles, das dazu passt, ist willkommen! **Bitte melden Sie sich bei mir:**

E-Mail: redaktion@hainfeld.at
Tel. Nr. 0676/842246287

GR Anita Zehetmayer

© Helmuth Weichselbraun

Die Sonderausstellung in Villach „BIER: Draustadt-Braustadt" ist beendet und der Museumsleiter Dr. Kurt Karpf hat die ausgeliehenen Bierkrüge wieder wohlbehalten ins Museum nach Hainfeld zurückgebracht. Die Ausstellung war ein großer Erfolg und unsere ausgefallenen Bierkrüge sorgten für großes Interesse.

Kulturfreundlichste
Gemeinde 2019

Hainfeld wurde vom Land NÖ zum zweiten Mal in Folge zur kulturfreundlichsten Gemeinde im Bezirk Lilienfeld ausgezeichnet.

HAINFELD FEIERT DEN TAG DER BEGEGNUNG

v. l. GR Monika Kahlfuß, Karin Hochreiter, GR Monika Leitner, GR Sandra Bauer

Am 26. Oktober wird in der Stadtgemeinde Hainfeld traditionell der Tag der Begegnung gefeiert. An diesem Tag treffen einander die Vertreter der ansässigen Organisationen, Vereine, der Kirche und der Gemeinde. Nach einem gemeinsamen Festgottesdienst versammeln sich die Gäste zu einem kleinen Imbiss im Kultursaal der Stadt und Bürgermeister Albert Pitterle spricht seinen Dank für das entgegengebrachte Engagement aus.

v. l. Patrick Farnberger, Elisabeth Preus, Rudolf Schweiger

GR **Sandra Bauer**
Standesamtsleiterin

WARUM ICH GERNE IN HAINFELD LEBE

Als geborene Hainfelderin weiß ich genau um die Vorzüge unserer Stadt.

Da ich ein naturbezogener Mensch bin, finde ich es einfach schön, dass es unzählige Wander- und Erholungsmöglichkeiten in Hainfeld gibt.

Die ärztliche Versorgung ist im Bezirk einzigartig. Das Ärztezentrum mit seinen vielen Fachärzten kann sich um fast alle Beschwerden der BürgerInnen kümmern.

Für die Freizeitgestaltung steht eine Vielzahl von Vereinen zur Verfügung.

Für ein tolles Shoppingerlebnis muss man Hainfeld auch nicht verlassen, da es ein breit gefächertes Angebot an Einkaufsmöglichkeiten bietet.

Ich lebe sehr gerne in Hainfeld!

Johann Schildbeck
Stadtrat für Sport und Erholungsanlagen

GR **Veronika Wochner**
Saunaverein-Obfrau

REKORD BEIM STRAUCH-SCHNITT

Auch heuer war die Gratisabholung des Strauchschnittes in unserem Stadtgebiet wieder ein großer Erfolg und brachte einen neuen Rekord. Es wurden insgesamt 80 LKW-Fuhren abgeholt und entsorgt.

GR **Franz Mühlbauer**
Ausschussobmann für marktbestimmte Betriebe und Umwelt

SAUNA WIEDER GEÖFFNET

Liebe HainfelderInnen!
Seit September ist wieder Saunabetrieb im Sportzentrum Hainfeld! In der Sommerpause wurden mit Unterstützung der Gemeinde zahlreiche Sanierungsarbeiten vorgenommen. Wir freuen uns schon auf Ihren Besuch!

Willibald Pitterle
Gemeinderat und Bauhofvorarbeiter

UMWELTFREUNDLICHE ABFALLBESEITIGUNG

Achtlos Weggeworfenes sammelt der städtische Bauhof jetzt mit Maschinenhilfe wieder ein. Dank Elektroantrieb ist der Kampf gegen den Schmutz leise und umweltfreundlich. Nahezu lautlos schluckt der Stadtmüllsauger der Marke „Glutton" den Unrat. Der Anschaffungswert des elektrobetriebenen Saugers beträgt rund € 20.000,–.

© Heinz Gotthardt

Im Bild bei der Einschulung durch die Firma Nekam Kommunaltechnik GmbH v.l.n.r.: Jan Dubowy, Cindy Wieteska, Christian Fasching, Christoph Leitner, Thomas Karger, Dominik Schädl, Franz Hobl, Bgm. Albert Pitterle, Vorarbeiter Willibald Pitterle, Stadtamtsdirektor Ing. Oliver Speck, Werner Nekam von der Firma Nekam Kommunaltechnik GmbH und Bauamtsmitarbeiter Ing. Thomas Schweiger.

REFERENT NR MAX LERCHER
„SPÖ MUSS WIEDER GLAUBWÜRDIG WERDEN“

NR Max Lercher war Gastredner bei der SPÖ-Bezirkskonferenz im Kultursaal der Stadtgemeinde Hainfeld. In seinem Referat betonte er den geschichtsträchtigen Boden von Hainfeld.

Wir als Sozialdemokratie erleben einen Glaubwürdigkeits- und Vertrauensverlust, so Lercher. Wähler, die sich jetzt gegen uns entschieden haben, sehnen sich nach einer Sozialdemokratie, die wieder kämpft und authentisch ist. Die SPÖ muss die Systemfrage stellen, wenn sie verhindern will, dass die wirklichen Leistungsträger in diesem Land, also die kleinen und mittleren Arbeiter und Angestellten, sie nicht mehr als Freund wahrnimmt. „Das ist eine Gesamtverantwortung der Partei. Da dürfen wir uns auch nicht nur am Spitzenpersonal abputzen“, so Max Lercher. SPÖ-Bezirksvorsitzender Bgm. Albert Pitterle ergänzt: „Ich, als Bürgermeister kenne die Sorgen der Menschen im Bezirk. Die Frage ist, wie können wir das Leben einer Alleinerzieherin, eines Schlossers, einer Altenpflegerin, etc. in zehn Jahren verbessern? Die SPÖ muss hier mit ganz konkreten Konzepten punkten.“

Mandatare und KandidatInnen der SPÖ Bezirksorganisation Lilienfeld.

GUTE GESPRÄCHE BEI DER MITGLIEDER-VERSAMMLUNG

Am 8.11.2019 wurden die Mitglieder der SPÖ-Hainfeld von Bürgermeister Albert Pitterle und Stadtparteiobmann Vizebürgermeister Andreas Klos zu einem gemütlichen Beisammensein eingeladen. Der Einladung folgten viele Mitglieder, die angeregt diskutierten. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt.

Bgm. Albert Pitterle
bewirtet am
Di, 17. Dezember 2019
ab 15.00 Uhr in der Punschhütte des Roten Kreuzes Hainfeld am Hauptplatz!

UNTERWEGS MIT DEM PENSIONISTENVERBAND

◄ **Ausflug des Pensionistenverbandes Hainfeld ins Mendlingtal und zum Erlaufsee.**

▼ **Ausflug des Pensionistenverbandes Hainfeld nach Wien in die Bundesgärten Schönbrunn.** *Der Abschluss erfolgte beim Heurigen.*

WEIHNACHTS-ZUWENDUNG
FÜR PENSIONISTEN

Von der Stadtgemeinde Hainfeld wird auch heuer wieder eine Weihnachtszuwendung an Pensionisten und Rentner ausgegeben. Die Höhe dieser Zuwendung beträgt € 50,–. Die Auszahlung der Weihnachtszuwendung erfolgt vom 02.12. bis einschließlich 23.12.2019 in der Zeit von 08.00 – 12.00 Uhr im Gemeindeamt Hainfeld.

SO BEANTRAGEN SIE DEN HEIZKOSTENZUSCHUSS

Der Heizkostenzuschuss des Landes NÖ kann im Gemeindeamt, in der der Antragsteller den Hauptwohnsitz hat, bis zum 30.03.2020 beantragt werden. Die Antragsformulare sind im Gemeindeamt Hainfeld erhältlich.

v. l. NR Sonja Hammschmid, Kindergartenleiterin Heidi Gradwohl, Bgm. Albert Pitterle, StR Ingrid Sperl

ALLES GUTE ZUM 95ER!

Theresia Wagner feierte den 95. Geburtstag. Bürgermeister Albert Pitterle und Vertreter der Stadtgemeinde Hainfeld gratulierten der ehemaligen SPÖ-Stadträtin und Vorturnerin des ASKÖ. **Herzlichen Glückwunsch!**

v. l. NR Sonja Hammerschmid, Bgm. Albert Pitterle, NR Robert Laimer, StR Ingrid Sperl

FLOHMARKT
DER KINDERFREUNDE

Ob Stofftier, Brettspiel, Bekleidung oder Spielzeug: Beim Flohmarkt der Kinderfreunde Hainfeld im Kultursaal fanden die Besucher aller Generationen etwas Passendes für sich selbst oder ihre Kinder.

Die jungen Besucher hatten auch die Möglichkeit zu spielen. Das Team der Kinderfreunde sorgte mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl.

v. l. Bgm. Albert Pitterle, Cornelia Michl, Angelina Scheiblecker, Stephanie Heinz, Vizebgm. Andreas Klos und die Kinder Sabrina Michl und Anika Heinz

KINDERFREUNDE: VOLLES PROGRAMM

SCHAURIG-SCHÖNES HALLOWEEN

Tolle Kostüme und schaurige Verkleidungen gab es beim Halloweenfest der Kinderfreunde Hainfeld im Bürgertreff zu bewundern.

Die Stimmung war toll und bei Getränken und köstlichen Speisen hatten 90 Kinder großen Spaß beim Gruselspaziergang, beim Schminken und in der Kinderdisco.

BESUCH
NR SONJA HAMMERSCHMID UND NR ROBERT LAIMER

NR Sonja Hammerschmid kam im September gemeinsam mit NR Robert Laimer nach Hainfeld. Sie besuchte neben dem Gemeindezentrum auch die Kinderbetreuungseinrichtungen und zwar den Schülerhort, den Landeskindergarten und das Montessori Kinderhaus.

v. l. NR Robert Laimer, StR Ingrid Sperl, NR Sonja Hammerschmid, Jasmin Kosel, Bgm. Albert Pitterle, Ing. Thomas Schweiger

BÜRGER-MEISTERKOCHEN

Die Bürgermeister servierten Gulasch und Topfenknödel mit heißer Himbeersoße.

Auch edle Weine konnten verkostet werden.

Bei der anschließenden Tombola wurden zahlreiche Spenden von den einheimischen Betrieben verlost.

Der Erlös kommt Kindern mit besonderen Bedürfnissen zugute. Ein Teil des Erlöses des Bürgermeisterkochens wurde für die Bausteinaktion des Montessori Kinderhauses verwendet. Es werden neue Sessel angekauft!

v. l. Bgm. Albert Pitterle, Bgm. Gertraud Steinacher, die Leiterin des Montessori Kinderhauses Jasmin Kosel, Bgm. Johann Gastegger.

v. l. Gerd Novacek (Obmann „Wir Hainfelder"), Albert Pitterle (Bgm. Hainfeld), Gertraud Steinacher (Bgm. Ramsau), Johann Gastegger (Bgm. St. Veit/Gölsen), Andreas Klos (Vzbgm. Hainfeld), Michael Singraber (Bgm. a.D. Kaumberg), Thomas Schweiger, Heinz Preus (Bgm. Hohenberg)

VIDA

Am 18.10.2019 fand im GH Schöbinger die Generalversammlung der VIDA – Ortsgruppe Hainfeld statt.

INFORMATION:

Die **VIDA Sprechstunde bzw. der Stammtisch** ist jeden 2. Freitag im Monat vom 10.00 – 14.00 Uhr im Bürgertreff.

Die **Jahresabschlussfeier** ist am 13.12.2019 um 14.30 Uhr im GH Schöbinger.

Gemeindeverband der
Musikschule Hainfeld
RAMSAU - ROHRBACH - ALTENMARKT - KAUMBERG

30. Neujahrskonzert

"Theophil Ensemble Wien"

Mitglieder der Wiener Philharmoniker

Montag, 6. Jänner 2020 / 11 Uhr
Turnsaal NNÖMS Hainfeld

Vorverkauf (Sparkasse Hainfeld): € 25,- / Tageskasse: € 28,-
Für Kinder bis 14 und Schüler der Musikschule Hainfeld freier Eintritt

Liasenböndl

HÜTTENDIENSTE

Naturfreunde

Liasenböndl

30.11./01.12.
Eberl/Hammerschmid/Wallner

07./08.12.
Bader/Steineck

14./15.12.
Zeller/Binder/Wilfinger/Gadinger

21./22.12.
Auer/Pitterle/Mühlbauer/Wallner

25./26.12.
Wagner

28./29.12.
Topf

31.12./01.01.2020
Auer/Pitterle/Mühlbauer/Wallner

Kirchenberghütte

30.11./01.12.
07./08.12.
Jägersberger/Müllner

14./15.12.
Tina Sperl

21.12. – 08.01.2020
Richard Zeller (durchgehend)

Kirchenberghütte

GEMEINDERATSWAHL 26. JÄNNER 2020

Am 26. Jänner 2020 wird der Gemeinderat neu gewählt.

Unsere „Amtliche Wahlinformation" erleichtert das gesamte Prozedere der Abwicklung – für Sie und für die Gemeinde.
Wir möchten seitens der Gemeinde unsere BürgerInnen bei der bevorstehenden Gemeinderatswahl optimal unterstützen.
Deshalb werden wir Ihnen eine **„Amtliche Wahlinformation – Gemeinderatswahl 2020"** zustellen. Die Versendung wird voraussichtlich mit 18. Dezember 2019 beginnen. Achten Sie daher bei all der Papierflut, die anlässlich der Wahl und in der Vorweihnachtszeit verschickt wird, besonders auf unsere Mitteilung.
Diese ist auf Ihren Namen personalisiert und beinhaltet einen Zahlencode für die Beantragung einer Wahlkarte im Internet und/oder einen schriftlichen Wahlkartenantrag mit Rücksendekuvert. Doch was ist mit all dem zu tun?

Wenn Sie am 26. Jänner im Wahllokal Ihre Stimme abgeben, bringen Sie einen **Ausweis und den personalisierten Abschnitt** mit. Damit erleichtern Sie die Wahlabwicklung. Werden Sie am Wahltag nicht in Ihrem Wahllokal wählen können, beantragen Sie am besten eine Wahlkarte zur Briefwahl. Nutzen Sie dafür bitte die „Amtliche Wahlinformation", da diese personalisiert ist.

Sie haben zur Beantragung einer Wahlkarte diese Möglichkeiten:

- persönlich, mit Ausweis im Gemeindeamt
- schriftlich, mit Ihrer personalisierten Anforderungskarte mit Rücksendekuvert
- elektronisch im Internet, mit Ihrer Handysignatur oder mit dem personalisierten Code auf Ihrer „Amtlichen Wahlinformation" können Sie rund um die Uhr auf **www.wahlkartenantrag.at** Ihre Wahlkarte beantragen.

Unsere Tipps:

- Beantragen Sie Ihre Wahlkarte möglichst früh!
- Wahlkarten können nicht per Telefon beantragt werden.
- Der letztmögliche Zeitpunkt für schriftliche und/oder Online-Anträge ist der 22. Jänner 2020 um 24:00 Uhr
- Eine persönliche Antragstellung und die Abholung der Wahlkarte ist bis zum 24. Jänner 2020, bis 12:00 Uhr möglich.

Die Zustellung der Wahlkarte erfolgt eingeschrieben und nachweislich (RSb) auf Ihre angegebene Zustelladresse.

Wählen mit Wahlkarte:

Vor dem Wahltag:
- per Briefwahl, die Wahlkarte muss bis spätestens 25. Jänner 2020 um 6:30 Uhr bei der Gemeinde einlangen

Am Wahltag:

Sie können Ihre unterschriebene Briefwahlkarte in Ihrem Wahlsprengel bis zum Schließen des Wahllokales durch einen Boten überbringen lassen oder durch den Besuch der besonderen („fliegenden") Wahlbehörde (nur innerhalb des Gemeindegebietes möglich).

© Petra Schüller/Stockphoto

TERMINE

2019

6. DEZEMBER — **Nikolo am Hauptplatz**
6. Dezember, 15.00, Hauptplatz

6. DEZEMBER — **Weihnachtspunsch mit der sozialistischen Jugend**
6. Dezember, 15.00, Punschhütte des Roten Kreuzes, Hauptplatz

7. DEZEMBER — **Krampusrummel** in der Innenstadt, Mantus Pass Verein
7. Dezember, 18.30, Innenstadt

7. DEZEMBER — **Devils Clubbing**
7. Dezember, 21.00, GH Haginvelt

8. DEZEMBER — **„Adventliachta“** der Stadtkapelle Hainfeld in der Pfarrkirche Hainfeld
8. Dezember, 16.00, Pfarrkirche

13.–14. DEZEMBER — **Kreativmarkt**
13.–14. Dezember, Gemeindezentrum

15. DEZEMBER — **Fahrt zum Kindermusical Kalikimaka** in die Wr. Stadthalle mit den Kinderfreunden Hainfeld
15. Dezember, 11.30

15. DEZEMBER — **Mitglieder-Weihnachtsfeier** der Volkshilfe RV Hainfeld
15. Dezember, 14.00, GH Schöbinger

17. DEZEMBER — **Weihnachtspunsch mit Bgm. Pitterle & Fraktion**
17. Dezember, 15.00, Punschhütte des Roten Kreuzes, Hauptplatz

22. DEZEMBER — **Blutspendeaktion** Rotes Kreuz Hainfeld
22. Dezember, 10.30 – 13.00, 14.00 – 19.30

2020

6. JÄNNER — **Neujahrskonzert** der Musikschule Hainfeld
6. Jänner, 11.00, Turnsaal der NNÖMS Hainfeld

9. JÄNNER — **Infoabend** MoNa-Nachmittagsbetreuung für Schulkinder von 6 – 15 Jahre
9. Jänner, 18.00, Montessori Kinderhaus Hainfeld, Bräuhausgasse 11

10. JÄNNER — **Lesung** mit Romina Wais
10. Jänner, 15.00, Stadtbücherei

17. JÄNNER — **Jahreshauptversammlung** der SPÖ Hainfeld
17. Jänner, 18.00, Kultursaal

26. JÄNNER — **Gemeinderatswahl!**
26. Jänner, 7.00 – 16.00

16. FEBRUAR — **Faschingsumzug** des Vereins „Wir Hainfelder“
16. Februar, 10.00

BÄLLE

18. JÄNNER — **Ball des Bauernbundes Hainfeld**
18. Jänner, 20.00, GH Haginvelt

15. FEBRUAR — **Gschnas des Trachtenvereins Hainfeld**
15. Februar, Kultursaal der Gemeinde

15. FEBRUAR — **Kindermaskenball der Kinderfreunde Hainfeld**
15. Februar, 14.00, GH Haginvelt

22. FEBRUAR — **Ball der Freiwilligen Feuerwehr Hainfeld**
22. Februar, 20.00, GH Haginvelt

23. FEBRUAR — **Kindermaskenfest des Turnvereins Hainfeld**
23. Februar, 15.00, GH Haginvelt